

Die Uhr tickt

Von Christine Stiefenhofer

Das Regierungspräsidium stellt die Haslacher vor vollendete B33-Planungstatsachen, zerschlägt die mühsam gefundene Einigkeit – und plötzlich scheint in der Diskussion alles wieder offen. Während sich der Gemeinderat erst mal die Frage beantworten muss, ob er bei der RP-Planung mitmacht, bringt sich die Interessengemeinschaft geräuschvoll in Position. Eine ordentliche Brise Stuttgart 21 weht durchs Kinzigtal.

Bei aller Diskussionsfreude und allen unterschiedlichen Interessen zum Trotz sollte bei den Seiten klar sein, dass Haslach nun schleunigst mit einer Stimme sprechen muss, um nicht mit Pauken und Trompeten unterzugehen. Die Uhr tickt: Der Bundesverkehrswegeplan wird 2015 fortgeschrieben, dann müssen die Pläne stehen, egal, ob für einen Tunnel oder eine Vorlandtrasse. Hat Haslach diese Chance verspielt, bleibt der Stadt nicht einmal mehr der Spatz in der Hand. Sie hat nur den Schwarzen Peter: Alles bleibt beim Alten. Nutznießer ist eine andere Region. Sie kommt zum Zug, wenn die Haslach-Umfahrung wegfällt.